

Hope Bartley

*1993 in Kingston, Jamaika, lebt und arbeitet in München

AUSBILDUNG

Master of Arts in Architecture, Dessau Institute of Architecture, Hochschule Anhalt, Dessau

Bachelor in Architecture, Caribbean School of Architecture, University of Technology, Kingston, Jamaika

Künstlerisch Autodidakt

PREISE & AUSZEICHNUNGEN

2026 Monopol YGAA Award, Shortlist (Top 5)

2025 Jackson Prize, Longlist Ölmalerei

2011 CXC Jamaican Award, 4. Platz
CXC Caribbean Award, 6. Platz

EINZEL- UND DUOAUSSTELLUNGEN

2026 *Biophilia: A Love Letter to Nature*, Galerie CollArt, Steinfort, Luxemburg (kuratiert von Tinatin Ghughunishvili-Brück)

2025 *Nelle's Room #3*, Rauminstallation, München (kuratiert vom Team der Refugio Kunstwerkstatt)

2024 *Soul Mirror*, LA Art Munich, München (Duo, kuratiert von Aurora und Valeri Lalov)

2023 *Convergence: The Death of Ego, Rebirth of Self*, Feuerwerk Farbenladen, München (kuratiert von Katharina Renner)

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2026** *Monopol YGAA*, Shortlist-Ausstellung (November)
Disturbance, Galerie Stephan Stumpf, München
Kolonialismus und Widerstand, Museum Fünf Kontinente, München (kuratiert von Noam Gramlich)
Half a Pound of Art, Galerie Stephan Stumpf, München
- 2025** *Thinking Matters*, EAREAR Gallery, München (kuratiert von Heike Dempster)
Exhibition #23, BAODT, München (kuratiert von Alessandra Hampel und Raphaela Lindlbauer)
Shattered Echoes, Kunstlabor 2, München (Trio, kuratiert von Anton Usanov)
Berlin Affordable Art Market, Berlin
The Art of Munich, Kunst Block Balve, München (kuratiert von Frank Balve)
Half a Pound of Art, Galerie Stephan Stumpf, München
Biophilia: Homo de Natura, Feierwerk Farbenladen, München (kuratiert von Cris Lahmann)
- 2024** *Biophilia*, Broke Today Collective, Paul-Heyse-Straße 18, München
Berlin Affordable Art Market, Berlin
- 2023** *Art Number 23*, Istanbul, Türkei (kuratiert von Constantine Anjulatos)

ARTIST STATEMENT

Meine Praxis ist in einer fortlaufenden Untersuchung der fragilen, oft paradoxen Beziehung zwischen dem Menschen und den Systemen verankert, die ihn tragen, insbesondere Natur, Wahrnehmung und kollektive Erfahrung. In den Medien Malerei, Installation und Video erschaffe ich immersive Umgebungen, die den Betrachter dazu einladen, sowohl die Schönheit als auch die Zerbrechlichkeit des Daseins zu erfahren.

Im Zentrum meiner Arbeit steht das Konzept der Biophilie, nicht lediglich als Naturbewunderung, sondern als eine essenzielle, beinahe instinktive Verbindung zwischen menschlichem Leben und der natürlichen Welt. Diese Beziehung verstehe ich zugleich als poetisch und wissenschaftlich. Meine Arbeiten zeigen häufig Figuren in Zuständen der Transformation: sie entstehen aus der Natur, lösen sich in ihr auf oder existieren in symbiotischer Koexistenz mit ihr. Diese visuellen Erzählungen hinterfragen die Illusion einer Trennung zwischen Mensch und Umwelt und schlagen stattdessen ein Kontinuum gegenseitiger Abhängigkeit und Koexistenz vor.

Darüber hinaus beschäftige ich mich mit psychologischen Paradigmen und untersuche, wie das Individuum durch innere und äußere Begrenzungen geprägt und mitunter eingeschränkt wird. Besonders interessieren mich Momente der Instabilität, in denen Identität fluide wird und sich neu formieren kann, wodurch die Spannung zwischen Wahrnehmung und Realität sichtbar wird.

Letztlich zielt meine Arbeit darauf ab, einen Raum der Reflexion zu öffnen, in dem Grenzen sich auflösen: zwischen Selbst und Umwelt, Wahrnehmung und Wahrheit, Fragmentierung und Ganzheit. In dieser Konvergenz entsteht die leise, aber beständige Möglichkeit, dass durch vertiefte Wahrnehmung und verkörperte Erfahrung neue Formen des Verstehens und der Koexistenz entstehen können.